

# Kirschblüte vs. Sharingan

## Wer wird siegen?

Von naru\_fuchs

### Kapitel 7: Geständnisse und ein Gespräch mit Kyuubi

So nun geht es endlich weiter.^^

Tut mir Leid das es so lange gedauert hat, aber ich hatte einen kurzen Hänger bei der FF.

#### Kapitel 7: Geständnisse und ein Gespräch mit Kyuubi

Eine heftiges Beben erschütterte das Anwesen und Naruto der nahe bei der Bettkante lag viel aus dem Bett. Verschlafen und etwas Unverständliches sauer vor sich hin murmelt richtet er sich auf und schälte sich aus seiner Decke.

Gerade als er die Decke zurück ins Bett werfen wollte und sich dann wieder ins Bett legen zu können bebte das ganze Anwesen schon wieder. Es war so heftig das Naruto sich am Bett festhalten musste um nicht den Halt zu verlieren.

Das leise Quietschen der sich bewegenden Deckenlampe drang an sein Ohr und auch lauter Kampflärm. Naruto ging zum Fenster und sah raus in den Garten. Der nun eher aussah wie ein Schlachtfeld. Überall steckten Waffen im Boden, den zerstörten Bäumen und der zerstörten Mauer. Dazu waren überall große Krater. Naruto war sprachlos. //Was ist den hier passiert?// Da entdeckte er in einem Krater, der direkt unter seinem Fenster war, Sasuke und Sakura. Beide sahen so aus als hätten sie Tagelang gegen feindliche Ninjas gekämpft. Sie waren total dreckig, Schweißgebadet und schienen am Ende ihrer Kräfte zu sein. Ihr hektischer Atem verwandelte sich in der kalten Luft in weiße Wölkchen die langsam in den Himmel stiegen. Naruto konnte das nicht glauben. //Sag bloß das haben sie über Nacht angerichtet? Was soll den das für ein Training gewesen sein? Der Sache muss ich sofort auf den Grund gehen und beenden. Wer weiß ob sie sich sonst noch wirklich verletzen.// Naruto zog sich schnell an und huschte ins Bad. Dort suchte er nach einem Verbandskasten.

Als er den endlich gefunden hatte flitze er runter und durch die Küche ins Freie. Und das war gerade noch rechtzeitig. Sakura lud ihr restliches Chakra in die Faust und Sasuke war dabei ein Chidori zu machen. «STOOOOOOOP!!!» schrie Naruto, doch gingen in dem Moment gingen die Beiden aufeinander los. Doch hatten sie ihn gehört und lenkten ihre Attacken voneinander ab. Das Resultat war ein gewaltiges Beben

und ein erneuter Krater.

Als das Beben aufgehört hatte drehten sich Sakura und Sasuke zu Naruto um. Der stapfte sauer auf sie zu und wollte ihnen eine Strafpredigt halten, doch in dem Moment rutschte der Schnee vom Dach, da die letzte Erschütterung einfach zu viel war und begrub Naruto unter sich. «NARUTO!!!» schrien Sasuke und Sakura gleichzeitig entsetzt und rannten zu ihm.

Schnell schaufelten sie den Schnee von ihm runter und versuchten ihn herauszuziehen. Dabei fasste Sasuke aus versehen unter Narutos Pullover und der quiekte erschrocken auf, wegen Sasukes kalten Händen. «SASUKE DU DRECKSSCHWEIN!!!» schrie Sakura und ein Meilen weites "Klatsch" war zu hören.

Alle der saßen bei Sasuke ihm Wohnzimmer und versorgten ihre Verletzungen. Sakura ihre eigenen und Naruto die von Sasuke. «Es tut mir Leid das ich so gequitscht habe. Ich hab mich vor deinen kalten Händen erschreckt.» nuscelte Naruto traurig. «Ist nicht so schlimm. Und das kann jedem passieren. Und du hast das ja auch nicht getan.» sagte Sasuke und hielt sich den Eisbeutel auf seine dicke, knallrote Wange und funkelte finster Sakura an. Die streckte ihm die Zunge raus und sah ihn mit du-Perversling- geschieht- dir- ganz- recht- Blick an. Daraufhin setzte Sasuke seinen besten Todesblick auf und sie konterte mit ihrem. Naruto seufzte stumm. //Die benehmen sich als wären sie im Kindergarten. Aber warum? Und warum haben die Beiden die ganze Nacht gekämpft?// «Warum habt ihr eigentlich die ganze Nacht über gekämpft?» fragte Naruto die Beiden und lenkten ihre Aufmerksamkeit auf sich. Die sahen sich an und dann wieder Naruto und wirkten auf einmal ziemlich nervös.

«Also wir haben nur Trai...» fing Sakura an zu erklären. «Sicher. Das sah auch voll nach Training aus. Ihr hätte euch beinah umgebracht wenn ich nicht gekommen wäre.» Viel ihr Naruto ins Wort und sah beide böse an. Die schluckten und wussten dass sie nicht die Wahrheit erzählen konnten. «Ist etwas zwischen euch? Schon seit einiger Zeit seit ihr so böse aufeinander?» fragte Naruto. «Äh...Ja...Wir haben...uns gestritten...wegen...also, weil...wegen...einer Mission...genau wegen einer Mission, die wir beide machen mussten!» antwortete Sasuke. Naruto hob skeptisch eine Augenbraue. «Ihr habt keine Mission zusammen gemacht.» «D...Doch haben wir.» sagte Sakura. «Und da haben wir uns wegen der Ausführung gestritten und uns rein gesteigert.» Naruto verrenkte seine Augen zu Schlitzeln. «Wenn ihr glaubt mich verarschen zu können seit ihr schief gewickelt. Raus mit der Sprache. Wir verlassen nicht eher das Zimmer bis ihr es mir gesagt habt.» Naruto setzte sich im Schneidersitz auf die Couch und funkelte beide finster an. Sasuke und Sakura sahen sich an und wussten das sie nicht ohne die Wahrheit aus der Nummer raus kamen.

Nach ein paar Minuten erbarmte Sakura sich das Antworten zu übernehmen. «Wir...Wir streiten uns wegen...dir!» nuscelte Sakura leise. Naruto sah beide an wie eine Kuh wenn es donnert. «Ihr streitet euch w...wegen mir?» fragte er und zeigte auf sich. Sasuke und Sakura nickten. «U...Und warum?» fragte Naruto weiter und hatte ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Was noch schlimmer wurde als Sasuke und Sakura rot wurden und versuchten Naruto nicht anzusehen.

«Also wir beide haben uns...und darum...» stotterte Sasuke nach ein paar Minuten

und Naruto glich einer Tomate. «Ihr seit in mich...und darum habt ihr?» Sasuke und Sakura nickten. «Ihr habt sie echt nicht mehr alle!» schrie Naruto, sprang auf und rannte aus dem Wohnzimmer. Sasuke und Sakura senkten ihren Blick und waren wütend auf sich selbst. Sie wollten Narutos Herz gewinnen, doch nun hatten sie dafür gesorgt dass er sie hasst und verachtet, weil sie sich so kindisch benommen haben.

Naruto derweil war ins sein Zimmer gestürmt und hatte die Tür hinter sich zugeschlagen. Da wurde ihm schwarz vor Augen und er sank an der Tür hinunter.

Das erste was er wahrnahm war das tropfen von Wasser und das er in ziemlich flachen Wasser lag. Da hörte er ein Knurren was das Wasser leicht erbeben lies und Naruto schlug die Augen auf. Er lag auf dem Rücken und starrte in eine weit entfernte Decke an. Naruto setzte sich auf und fuhr sich durch die Haare, wobei er seinen Blick durch den gewaltigen Raum wandern ließ. Überall an den Wänden hingen Rohre aus denen Wasser tropfte und es war überall furchtbar düster. «Na endlich wach.» Naruto sah ruckartig über seine Schulter und ihm blieb die Spucke weg. Vor dem gewaltigen Tor von Kyuubi stand er selbst und lächelte ihn dämonisch an. Naruto stand auf und konnte dabei nicht den Blick von sich lassen. //Aber ich bin doch hier...Wer ist dann aber das?// «Mach den Mund zu Knirps. Es zieht.» sagte der andere Naruto amüsiert und schloss kurz seine Augen. Doch als er sie wieder öffnete sprang Naruto einen Meter zurück. «W...Wie kommst du aus deinem Käfig raus? U...Und warum siehst du so aus wie ich?» Kyuubi kicherte amüsiert. «Ich bin nicht aus meinem Käfig draußen!» Naruto sah ihn verwirrt an. «Du bist gerade in meinem Käfig. Und ich hatte gerade mal Lust so auszusehen wie du!» lächelte Kyuubi. Da viel Naruto auf dass das Siegel an der Tür fehlte und das diese nicht wie außer verziert war. //Scheiße verdammt...Aber wie komme ich hier her?// «Ich hab dich her geholt!» antwortet Kyuubi und stand urplötzlich hinter Naruto. Der wirbelte erschrocken herum als er den warmen Atem des Fuchses in seinem Nacken spürte. «W...Was fällt dir ein? I...Ich geh wieder.» Naruto ging langsam, rückwärts um Kyuubi im Auge zu behalten zum Tor. «Ich lass dich aber nicht gehen. Noch nicht. Erst will ich mal ein guter Gastgeber sein.» Kyuubi schnippte mit den Fingern und plötzlich war der ganze Raum hell erleuchtet, so das Naruto seine Augen zukneifen musste.

Als das Licht wieder verschwunden war und Naruto seine Augen öffnete konnte er nicht glauben wo er war. Kyuubis Käfig sah aus wie eine riesige Bibliothek, die über sechs Stockwerke ging. Naruto hatte noch nie so viele Bücher gesehen. «Darf ich dir etwas anbieten?» Hörte er da Kyuubi fragen und sah zu ihm. Er saß auf einer Couch vor einem reich gedeckten Couchtisch. Naruto musste hart schlucken bei dem leckeren Gebäck und dem lecker dufteten Tee und Kaffee, doch riss er sich zusammen und ging langsam weiter. «Man kann auch vorwärts gehen.» Hörte er dann auf einmal Kyuubi hinter sich sagen und Naruto wirbelte herum und verstand die Welt nicht mehr. Er stand plötzlich vor dem Couchtisch mit den leckeren Sachen. Naruto sah verwirrt über seine Schulter und sah hinter sich das Tor. //Was geht den hier ab? Ich war doch...und nun...// Naruto funkelte finster Kyuubi an, doch der lies sich dadurch nicht beirren. «Ich nehme an du nimmst einen Tee mit viel Zucker.» lächelte er und schenkte Naruto Tee in eine wunderschön verzierte Teetasse. Bevor Naruto aber dagegen etwas sagen konnte fing Kyuubi wieder an zu reden. «Na komm setz dich. Wie sieht das den aus wenn du hier rum stehst.» Naruto dachte nicht daran sich hinzusetzen, doch da stieß etwas in seine Kniekehlen und er knickte ein. Er dachte er

würde nun auf dem Boden landen, doch stattdessen landete er auf etwas weichem. Er sah sich verwirrt um und musste feststellen dass er in einem Sessel saß. Kyuubi tat etwas Zucker in die Tasse und reichte sie dann Naruto. Der war so neben der Spur das er sie an nahm. Kyuubi derweil schenkte sich eine Tasse Kaffee ein. «Und gefällt es dir?» fragte er. Naruto sah Kyuubi einfach nur starr an. Der seufzte. «Ach stimmt. Da fehlt noch etwas.» Da zuckte Naruto von Klaviermusik und einem plötzlich flackernden Licht kurz zusammen. Naruto sah zu dem Licht und musste feststellen das es von einem großen Kamin kam. Doch als er sich weiter umsah um das Klavier zu finden entdeckte er nur einen altmodischen Plattenspieler. «So ist es gleich viel gemütlicher.» lächelte Kyuubi und nippte an seinem Kaffee. Naruto trank einen Schluck von dem Tee und sah sich weiter um. Doch da bemerkte er was er gerade getan hat und sah erschrocken die Tasse an. «Nur keine Angst. Das ist alles inordnung. Nicht vergiftet, oder verhext.» grinste Kyuubi. Naruto nickte und nahm noch einen Schluck und versuchte seine Gedanken zu ordnen.

«Warum machst du das auf einmal...und wo kommt das alles her?» fragte Naruto nachdem er seine Gedanken wieder im Zaum hatte. «Ich bin ein Dämon. Ich bin in der Lage das alles aus dem nichts zu erschaffen wenn ich will! Nur, weil ich in dir eingesperrt bin brauch ich doch wohl nicht auf die annehmlichen Dinge des Lebens zu verzichten.» Das leuchtete Naruto ein. «Und warum hast du mich diesmal her geholt und warum machst du das alles?» «Ich darf doch wohl mal meinen Jinchuuriki zu Kaffee und Kuchen einladen!» Narutos Blick sprach Bände und Kyuubi fing an überglücklich zu lächeln, was Naruto richtig Angst einjagte. «Ok, Ok. Ich will mit dir feiern!» Naruto verstand gar nicht mehr. «Was denn? Und warum?» «Na was wohl. Die Geständnisse von deinen Teammitgliedern! Und warum wohl? Du bist wohl doch nicht so hoffnungslos!» Naruto wurde tierisch wütend. «Und was soll mit diesen Geständnissen sein? Ich liebe beide nicht. Und nach der Nummer die sie da abgezogen haben wird das auch nie passieren.» «Leider ist das schon passiert.» grinste Kyuubi und Naruto starrte ihn ungläubig an. «Ich liebe keinen von beiden.» «Stimmt. Da du sie beide liebst.» «Das ist nicht wahr.» protestierte Naruto sauer. «Oh doch. Im Moment bist du noch zu wütend auf die Beiden wegen ihrem kindischen benehmen. Doch in deinem Unterbewusstsein sind die Gefühle entfacht und da findest du dieses Verhalten sogar sehr schmeichelhaft, Und woher ich das weiß? Ich liebe ihn dir und bekomme alles mit!» lächelte Kyuubi. Naruto wusste nicht was er darauf sagen sollte, außer. «Und was hast du jetzt vor?» fragte Naruto leise. «Na ja. Ich gebe dir die Auswahl! Entweder deine schon früher so ach geliebte Sakura, oder deinen Kumpel Sasuke. Ich persönlich währe für Sasuke. Der verprügelt dich nicht wegen jeder Kleinigkeit.» Kyuubi nahm sich einen Keks und verputzte ihn. «Je nachdem du dich entscheidest werde ich die Verwandlung ausrichten!» «Welche Verwandlung?» fragte Naruto wütend. //Was hat er jetzt wieder krankes vor?// Kyuubi zeigte zur Seite und Naruto folgte seinem Blick. Da war er zu sehen wie er jetzt aussah. «Wenn du dich für Sakura entscheidest wirst du wieder ein richtiger Junge!» Der Naruto verwandelte sich in sein altes Ich und dann wieder in seine jetzige Gestalt. «Und was ist wenn ich Sasuke nehme?» fragte Naruto. «Dann wirst du ein Mädchen!» antwortete Kyuubi und der Naruto verwandelte sich zu einem Mädchen. «Doch bedenke eins. Wenn du dich für einen entscheiden hast musst für den Rest deines Lebens mit ihm zusammen sein und mindestens ein Kind haben. Solltest du nur für kurze Zeit mit einem zusammen sein um mich zu überrumpeln, dann will ich dir eins sagen. Dann verwandle ich dich wieder in diese Gestalt und Sorge dafür das du für immer so bleibst. Also triff eine

weiße Wahl.» «Und was ist wenn ich mich für keinen entscheiden kann? Was machst du dann? Mich zwingen einen zu nehmen?» Kyuubi begann dämonisch zu grinsen. «Du triffst den Nagel auf den Kopf...Obwohl.» Naruto gefiel nicht das Kyuubi auf einmal so nachdenklich wurde.

Doch als nach einiger Zeit der Fuchs anfing beängstigen zu grinsen wusste Naruto das ihm etwas furchtbares bevorstand. «Egal was du vorhast ich mache da nicht mit.» zischte Naruto und sprang auf. So schnell er konnte rannte er aufs Tor zu. //Ich muss hier raus.// «Oh doch das wirst du.» kicherte Kyuubi und um Naruto wurde alles wie vorher. Die Bibliothek war verschwunden und stattdessen war wieder die Wände mit den Rohren da. Naruto beschleunigte noch etwas, doch das Tor kam einfach nicht näher. Stattdessen schien das Wasser immer mehr zu steigen. Doch Naruto gab nicht auf. //Ich schaff es hier raus. Und werde verhindern was auch immer dieser kranke Fuchs vorhat.// «Das schaffst du nicht.» Hörte Naruto Kyuubi lachen und da war Naruto unter Wasser getaucht. So schwamm er einfach weiter. Doch das Tor kam einfach nicht näher und da ging Naruto der Sauerstoff aus. Reflexartig holte er Luft, doch statt des rettenden Sauerstoffs drang Wasser in seine Lungen. Seine Bewegungen wurden immer schwächer und seine Augen wurden immer schwerer. //Nein ich...darf...muss...// Da vielen sie ihm zu und er sank in die Dunkelheit.

So das wars.

Bis zum nächsten Mal.^^